

## Krankheiten im Getreide

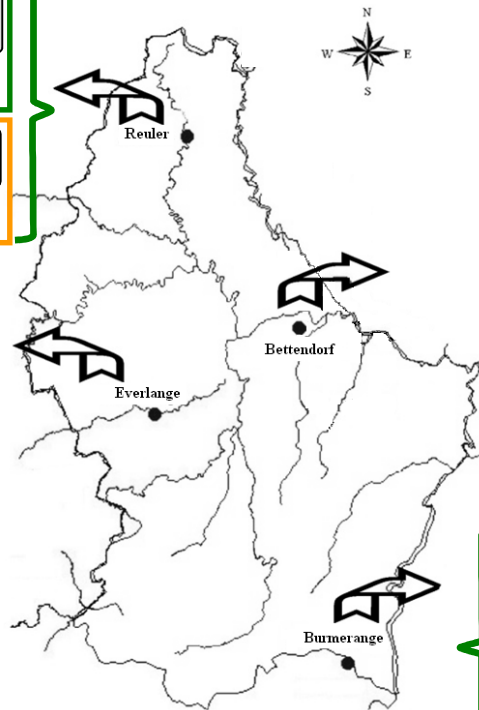
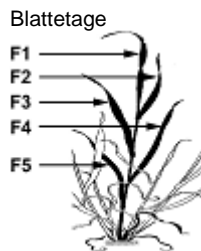
20.06.2016

**Weizensorte:** Kerubino, Stadium: EC 71  
Geringer Befall mit Gelbrost auf F1 bis F4, *Zymoseptoria tritici* auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

**Gerstensorte:** California, Stadium: EC 85  
*Ramularia* auf F1 bis F4, *Rhynchosporium* und *Helminthosporium* auf F2 bis F3, Bestand behandelt ✓

**Weizensorte:** Desamo  
Stadium: EC 77, deutlicher Befall mit *Zymoseptoria tritici* auf F1-F4, Gelbrost auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓✓

**Gerstensorte:** Tamina  
Stadium: EC 89, deutlicher Befall mit Blattflecken auf F1 bis F3, Bestand behandelt ✓



**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 75, Gelbrost, Braunrost, *Zymoseptoria* auf den Blättern F1 bis F3, Bestand behandelt ✓

**Weizensorte:** Achat, Stadium: EC 75, *Zymoseptoria* auf F1 bis F3, vereinzelt Gelbrost, Bestand behandelt ✓

**Gerstensorte:** KWS Meridian  
Stadium: EC 89, *Ramularia* auf F1-F3, vereinzelt Netzflecken und *Rhynchosporium* auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

**Triticalesorte:** Adverdo  
Stadium: EC 73, deutlicher Befall mit Mehltau auf F1 bis F4, Gelbrost auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 81, starker Befall mit Gelbrost auf F1 bis F3, *Zymoseptoria* auf F2 und F3, Bestand behandelt ✓✓

**Gerstensorte:** Trooper  
Stadium: EC 85, geringer Befall mit Blattfleckeneregeren

Die Wintergetreidebestände befinden sich in den Entwicklungsphasen der Fruchtbildung und Fruchtreife. Die Blätter sterben nun von unten nach oben rasch ab. Fungizidspritzungen zu diesem späten Stadium der pflanzlichen Entwicklung sind weder zugelassen noch sinnvoll.



Die **Pflanzenschutzsaison 2016** war geprägt durch häufige und lokal starke Niederschläge. Die Temperaturen waren ausreichend für die Entwicklung von Mehltau, Blattdürre, Gelbrost, Braunrost, *Fusarium*-Arten, *Rhynchosporium*-Blattflecken und *Ramularia*. Von frühem Mehltaubefall waren insbesondere einige Triticalesorten betroffen. Gelbrost trat im Süden im Winterweizen und in anfälligen Triticalesorten wieder sehr stark in Erscheinung, gen Norden nahm der Gelbrostbefall ab. Blattdürre trat im Winterweizen landesweit auf. Im Süden wurde sie oft von Gelbrost überlagert, im Norden trat sie relativ spät auf. In der Wintergerste wurde deutlicher Befall mit Blattfleckeneregeren im westlichen Gutland und im Ösling gefunden. Im Osten war der Befall geringer und im Süden am Standort Burnerange blieb ein Erreichen der Bekämpfungsschwellen aus. Der ansonsten weit verbreitete Gelbrost wurde in den SENTINELLE Wintergerstenparzellen kaum gefunden.

In Regionen mit Starkregenereignissen war es mitunter nicht möglich, die Pflanzenbestände zum epidemiologisch günstigsten Zeitpunkt zu behandeln, weil die Felder aufgrund der hohen Bodennässe im kritischen Zeitfenster nicht befahrbar waren. Die Vielzahl der im Jahr 2016 aufgetretenen Erreger, die Schwierigkeiten bei der zeitlich optimalen Behandlung der Pflanzen zum Schutz vor den Erregern sowie lokale Erosionsereignisse lassen Ertragsminderungen erwarten, die den Effekt der guten Wasserversorgung der Pflanzen deutlich relativieren dürften.

Dies ist der letzte Bericht über die Blattkrankheiten im Getreide in dieser Saison. An dieser Stelle wird in wenigen Wochen noch ein Beitrag über den aktuellen Stand der Ährenkrankheiten folgen, sobald die Symptome sichtbar werden.

Wir danken den Familien Thommes, Schlechter und Schröder-Winandy für die Bereitstellung von Versuchsflächen und wünschen eine erfolgreiche Ernte.